



Gabi-Isabelle Näf (Klarinette und Klavier), Andrea Ulrich (Klavier und Handharmonika), Martina Rohrer (Kontrabass) und Willi Valloti (Handharmonika und Klavier) sind Willis Wyberkapelle und eine Stammformation am Heirassa Festival in Weggis.

WEGGIS Auch ein Jahr nach dem Jubiläum gibt's ordentlich was zu feiern. Zur 11. Auflage des grossen Volksmusik Rendez-vous steht der 60. Geburtstag von Carlo Brunner in der Agenda und musikalische Leckerbissen im Programm.

Ohne Klarinette und/oder Sopransaxophon keine Kapelle Heirassa, ohne Kapelle Heirassa kein Innerschweizer Volksmusikstil und ohne diesen Stil kein Heirassa-Festival (4. bis 7. Juni 2015). Das stilprägende Blasinstrument hat allerdings seit Jahren einen schweren Stand gegen den Schwiizerörgeli- und Hackbrettboom bei den Musikschülerinnen und -schülern. Das beklagen Willi Valotti und Carlo Brunner, die beiden musikalischen Leiter des Heirassa Festivals in Weggis seit längerem. Aber sie sind keine Klagemänner – also halten sie dagegen. Sie widmen das Hei-

rassa Festival 2015 der Klarinette und dem Sax. Einen engagierten Mitstreiter der jüngeren Generation haben sie dabei im Klarinettenprofessor an der Luzerner Hochschule Musik Dani Häusler. Und es trifft sich gut, dass auch der schweizerische Blasmusikverband für 2015 das «Jahr der Klarinette» ausgerufen hat. Das dank Fronleichnam heuer wieder viertägige Festival in Weggis wird von 43 Formationen mit rund 200 Musikantinnen und Musikanten in 39 Konzerten bestritten. Ein reichhaltiges Programm in den 15 Konzertlokalen ist vom 4. bis 7. Juni also gesorgt. An der bereits schon traditionellen Programmpräsentation für Sponsoren, Gönner und Freunde nannte Willi Valotti (er sorgte mit seiner Wyberkapelle für die musikalische Einstimmung) einige Höhepunkte. Bereits am ersten Abend, Fronleichnam 4. Juni, lädt Carlo Brunner zu seinem Geburtstagskonzert mit Überraschungsgästen. Am Freitagnachmittag spielt Hans Muff wieder in alter Frische mit Tochter Claudia, und der Abend ist dann vor allem Philipp Mettler, dem Bassisten in Carlo

Brunners Superländlerkapelle, gewidmet. Er sei auch ein hervorragender Bläser, sagte Willi Valotti, und das wird er in einem eigenen Konzertblock zu Gehör bringen. Unerwartete Klarinettenklänge wird's am Samstag aus der Westschweiz zu hören geben: l'Orchestre Jean-Claude Pernet aus Les Diablerets pflegt den Heirassa-Stil auch ennet dem Röstigraben. Les Diablerets sei eine eigentliche volksmusikalische Enklave mit dem Innerschweizer Stil, sagt Valotti. Ein eigentliches Bläserfeuerwerk dürfte die Innerschwiizer Ländler-Stärnstund am Samstagabend sein: Carlo Brunner, Dani Häusler, Gaby Näf und neben andern ausgewählte Häusler-Schüler dürften dann alle Bläser-Register ziehen. Zu den Highlights am Heirassa-Sonntag zählen die Messe in der Kirche Weggis mit Maryna Burch-Petrychenko an der Orgel und Willi Valotti und Dani Häusler, die von Valotti ausgewählten und präsentierten Nachwuchsformationen und natürlich das spätnachmittägliche Finale im Pavillon am See.

Text & Bild Hanns Fuchs

prägegenosse
und organisier
beiten wird d
GmbH Weggis
beiten schaffe
und sollen de
wie die natürl
schönen. Dah
die Kronen ste
likopter abtran
zise gefällt un

Letzt

WEGGIS Am
17 Uhr, gest
(Violoncello)
aus Bern das
konzert diese
spielt nicht r
cke von Cé
und Franz L
über B-A-C-
Jazz beeinfl
die durch st
(Rumba, San
Organosalsa
sammen mit
interpretieren